

Medienmitteilung

Zahl der Bibelübersetzungen nimmt zu trotz Corona
Biel, 24. März 2021

Zahl der Bibelübersetzungen nimmt zu trotz Corona

Der Weltbund der Bibelgesellschaften (UBS) gibt bekannt, dass Bibelgesellschaften aus der ganzen Welt die Bibelübersetzungen in 66 gesprochenen Sprachen von 707 Millionen Menschen trotz der Schwierigkeiten und Hindernissen des Covid-19 im Jahr 2020 zu Ende bringen konnten.

Dabei handelt es sich auch um Erst-Übersetzungen der Schriften in 46 Sprachen, die ein Publikum von 13 Millionen Menschen erreichen können. 5 Völkerstämme in Afrika sowie die Gemeinde der Hörbehinderten und Tauben in den Vereinigten Staaten von Amerika haben die erste vollständige Bibel erhalten. Die amerikanische Sprache ist die einzige von gut 400 Zeichensprache in der Welt, in der jetzt die ganze Bibel existiert. Die Braille-Bibel wurde in 5 Sprachen übertragen, wovon in 3 zum ersten Mal, in zwei andere einzelne Bücher. Insgesamt gibt es Braille-Ausgaben der Vollbibel in 48 Sprachen.

Erst-Übersetzungen des Neuen Testaments konnten ebenfalls in 11 Sprachen für 4 Mio. Menschen beendet werden. Für 2,1 Mio. taube Menschen wurden zudem erste oder weitere Bücher in 16 Zeichensprachen aufgenommen.

Zu Beginn 2021 war die ganze Bibel somit in 704 von rund 6,1 Milliarden Menschen gesprochenen Sprachen übersetzt. Mehr als 70 % dieser Vollbibel-Übersetzungen wurden vom Weltbund der Bibelgesellschaften produziert. Weitere 889 Mio. Personen verfügen heute über ein Neues Testament in ihrer Sprache, und 484 Mio. haben wenigsten Ausschnitte aus der Bibel.

Trotz dieser Fortschritte verfügen mehr als die Hälfte der auf der Welt erfassten ungefähr 7360 Sprachen auch heute über kein Buch aus der Bibel. Insgesamt sind das ca. 1,7 Mia. Menschen, die noch keine Vollbibel in ihrer Sprache haben.

Hochsteckte Ziele

Die Bibelgesellschaften verfolgen weiter ihr Programm, um den Mangel an Bibelübersetzungen zu vermindern. Ihre Vision in 20 Jahren: 1200 Übersetzungen, die 600 Mio. Menschen einen ersten Zugang zur Bibel in ihrer Sprache ermöglichen. In 3 Jahren wurden 80 Übersetzungen abgeschlossen, 312 sind in Arbeit und 808 Projekte werden beginnen.

«Das Übersetzen der Bibel bedeutet lange Jahre mit Einsatz und Grosszügigkeit. Es ist der erste Schritt für eine ethnische Gruppe auf dem Weg zum Wort Gottes, das ihr Leben verändert», erklärte Alexander M. Schweitzer, Leiter der weltweiten Bibelübersetzung beim UBS. Wenn die Schriften in der Muttersprache eines Volkes existieren, können darauf Programme für ihre Bedürfnisse aufgebaut werden, wie die Alphabetisierung oder die Heilung von Traumata. Eine Bibelübersetzung kann Leben verändern, deshalb sind wir entschlossen alles zu tun, um unsere Planung verwirklichen zu können.»

Sprachen verändern sich mit der Zeit, und für die jungen Generationen kann es schwierig werden, ältere Übersetzungen zu verstehen. Letztes Jahr haben die Bibelgesellschaften neue Übersetzungen und Revisionen in 21 Sprachen für 694 Mio. Lesern publiziert, davon 9 Vollbibeln.

Für Personen, die ihre Kenntnis der Schriften vertiefen wollen, haben die Bibelgesellschaften in drei Sprachen Studienbibeln veröffentlicht: in Chinesisch, in Kreolisch von Haiti und in Thai. Das hilft den Verantwortlichen der dortigen Kirchen in ihrem Amt, die biblischen Texte besser zu verstehen.

Mehr Informationen unter: www.die-bibel.ch/die-bibel/bibeluebersetzung/uebersetzung-der-bibel

Über die Schweizerische Bibelgesellschaft (SB)

Die SB ist eine überkonfessionelle Nonprofit-Organisation. Sie unterstützt und fördert wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte. Ebenso beteiligt sie sich an der Herstellung und Verbreitung der Bibel in von Kirchen gewünschten Sprachen und Ausgaben in der Schweiz und im Ausland. Mehr auf www.die-bibel.ch.

Kontakt

Arianna Estorelli, Kommunikationsbeauftragte

kommunikation@die-bibel.ch

Telefon +41 32 327 20 21